

„Kraniche“ am Flughafen

Von 1980 bis 2002 gab es bei der Polizei in Schwechat eine Spezialeinheit mit dem Funkrufnamen „Kranich“. Die Spezialisten mit den weinroten Baretten hatten auch einen Radpanzer zur Verfügung.

Anfang der 1970er-Jahre stieg in Europa die Zahl der Flugzeugentführungen und Anschläge auf Flugzeuge und Flughäfen. Im Jänner 1974 wurde in Schwechat eine „Flughafeninspektion“ eingerichtet. Sie wurde später in „Polizeieinsatzstelle Flughafen“ umbenannt und vergrößert.

Am 5. Februar 1980 nahm eine Spezialeinheit den Dienst auf, der „Alarmzug Flughafen“. Oberst Herbert Zuleger, Kommandant des Alarmzuges, schlug dem Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Robert Danzinger für den Alarmzug den Namen „Kranich“ vor, der Danzinger gefiel. Die Bezeichnung „Kranich“ wurde nicht nur als Funkrufname, sondern auch für das Objekt des Alarmzuges („Kranich 800“) und inoffiziell bald für die Spezialeinheit selbst verwendet.

Terroranschlag. Drei Terroristen der *Abu-Nidal-Organisation* überfielen am 27. Dezember 1985 den Flughafen Schwechat. Sie stürmten in die Abflughalle, rollten Handgranaten in die Passagiergruppe beim *El-*



Der Radpanzer „Pandur“ der Schwechater „Kraniche“ steht heute in der Achenseer Museumswelt in Maurach in Tirol.

Al-Schalter und schossen mit Maschinenpistolen in die Menge. Drei Menschen starben am Flughafen und 45 wurden verletzt, darunter einige Polizisten. Die durch Schüsse verletzten Terroristen wurden nach einer Verfolgungsjagd auf der Bundesstraße 9 gestellt. Ein Angreifer starb, die beiden anderen Terroristen überlebten. Sie wurden zu langjährigen Haftstrafen verurteilt.

Der Terroranschlag in Schwechat war eine Bewährungsprobe für die „Kraniche“ und zeigte auch Mängel und Schwächen auf. Die Sicherheitsmaßnahmen wurden verstärkt, die Ausrüs-

tung erweitert, die Früherkennung verbessert und die Schießausbildung intensiviert. Die „Kraniche“ gehörten zu den ersten Einheiten, die mit der *Glock-17*-Pistole ausgestattet wurden. Der Alarmzug wurde zu einer Alarmkompanie ausgebaut. Unter dem Kommando der Einsatzabteilung bestanden nun ein Einsatzzug und ein Dienstzug. Zum Dienstzug gehörten die Sicherheitskontrolle und ein Wachzimmer für den Verkehrsdienst am Flughafen.

Dem Einsatzzug wurde ein „Mobiles Einsatzkommando“ als Spezialeinheit der BPD Schwechat zuge-

ordnet. Daneben gab es eine Überwachungsgruppe und Systemhalter (Waffenwarte, Funksprecher und Ausbilder). Bei der Einsatzabteilung Flughafen wurden Flugbeobachter, Seiltechniker, sprengstoffkundige Beamte, Abschiebebeamte und Strahlenspürer eingesetzt. Die „Kraniche“ unterstützten die Staatsschutzbeamten beim Personenschutz auf dem Flughafen. Ab 1975 gab es auch eine Polizeidienststation.

Mit der Reform der Spezial- und Sondereinheiten und der Aufstellung des *Einsatzkommandos Cobra (EKO Cobra)* mit Standorten und strategischen Außenstellen in ganz Österreich mit 1. Juli 2002 wurden die Mobilien Einsatzkommanden und damit auch die Einsatzabteilung „Kranich“ aufgelöst.

Ein Fachbereich beim Stadtpolizeikommando Schwechat ist heute mit der Innen- und Außensicherung sowie mit der *Aviation Security* betraut. Der Funkrufname „Kranich“ wird in diesem Fachbereich noch immer verwendet.

Werner Sabitzer

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesministerium für Inneres, 1010 Wien, Herrngasse 7. **Herausgeberkomitee:** Pressesprecherin Daniela Fazekas, Sektionschef Hermann Feiner, Pressesprecher Markus Haindl, BA MA, Mag. Gerald Hesztera, Sektionschef Mag. Karl Hutter, MBA, Gruppenleiter General Matthias Klaus, Mag. Michaela Jana Löff, Gruppenleiter Dr. Wilhelm Sandrissler, Gruppenleiter General Reinhard Schnakl, BA MA, Sektionschef Dr. Mathias Vogl, Sektionschef Mag. Peter Webinger. **Redaktion:** 1010 Wien, Herrngasse 7, +43-1-53126-2307, sicherheit@mail.bmi.gv.at, www.bmi.gv.at/sicherheit. **Chefredakteur:** Amtsdirektor Siegbert Lattacher. **Stv. Chefredakteure:** Mag. Anna Freinschlag, BA, MSc, Mag. Gregor Wenda, MBA. **Autoren und Mitarbeiter:** Mag. Dr. Manfred Andexinger, Mag. Valerie Bauernfeind, MA, Mag. (FH) Susanna Binder, Gernot Burkert, Mag. Dr. Helgo Eberwein, Mag. Johanna Eteme, Dr. Cornelius Granig, Mag. Erik Gwehenberger, Mag. Theres Hartmann, Prof. Dr. Kurt Hickisch, MMag. Dr. Elisabeth Lemmerer, Mag. Valerie Kraus, Mag. Bernhard Krumphuber, Reinhard Leprieh, Mag. Michaela Jana Löff, Mag. Dr. Antonio Martino, MMag. Dr. Richard Melichar, Mag. Brigitta Pongratz, Dr. Christian Preischl, Dr. Marina Prunner, Mag. (FH) Matthias Reder, Maria Rennhofer-Elbe, BA, Mag. Julia Riegler, Werner Sabitzer, MSc, Aaron Salzer, MSc, MMag. Paul Schlieffsteiner, Mag. Caroline Schmidt, Romana Tofan, MA, Mag. Bernhard Uhlir, Michaela Werzowa, Herbert Zwickl. **Fotos dieser Ausgabe:** Adobe Stock, BMI, Bundeskriminalamt, Thomas Cerny, Bernhard Elbe, FBI, GEPA pictures, Prof. Dr. Kurt Hickisch, Dr. David Jaklin, Kantonspolizei Aargau, Landespolizeidirektionen, MMag. Dr. Elisabeth Lemmerer, Orhan Maglajlic, Gerd Pachauer, Ing. Patrick Sabitzer, BA MA MBA, Werner Sabitzer, MSc, Sysco GmbH, Alexander Tuma, UN/Antoine Tardy, Mag. Gregor Wenda, MBA, Egon Weissheimer, Wikimedia Commons, Fritz Zvacek/ÖNB. **Verleger und Hersteller:** Wilhelm Bzoch GesmbH, Wienerstraße 20, 2104 Spillern, prepress@dieverleger.at, +43-2246-4634. **Inserate:** Johann Köchelhuber, 1220 Wien, Großmannstraße 30/3, +43-664-4627134, Fax +43-1-9240734, johann.koechelhuber@inode.at. **Auflage:** 15.000.